

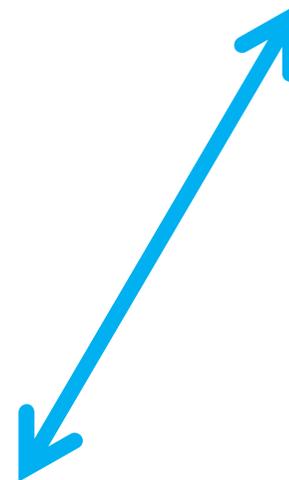
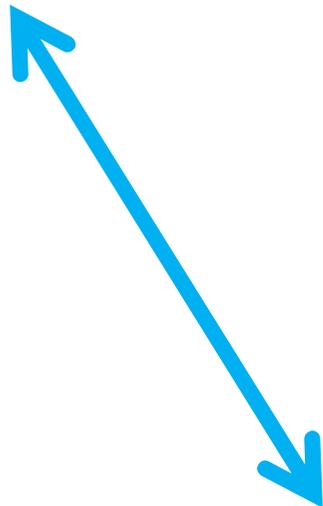
Der heiße Draht

Chancen statt Grenzen des digitalen Schmerzmanagements

Fachtag der kommunalen Konferenz Alter und Pflege
25. September 2019 im Düsseldorfer Rathaus

Das Projekt – Schmerz lass nach!

Diakonie  Düsseldorf



mHealth Produkt

Ausgangslage



Projektziele



Verbesserung der Schmerzversorgung der Pflegebedürftigen

Dies sollte erfolgen durch Optimierung:

- der Schmerzsituationen und des Selbstmanagements der Bewohner/Gäste/Kunden
- des Schmerzmanagements aus Perspektive der Pflegenden
- der Koordination und Kommunikation zwischen den einzelnen Akteuren Hausärzte/Fachärzte/SAPV/Pflege/Angehörige/Betreuer/Bevollmächtigte

Projektmaßnahmen



- Weiterbildung von Pain Nurses – extern
- Kompetenzerwerb der Mitarbeiter – intern

**Interprofessionelle Kommunikation,
Schmerzdokumentation sowie Koordination aller
Beteiligten durch die painApp^{Plus} / WEB-Portal**

- Entwicklung von interdisziplinären Pflege-,
Behandlungs- und Therapiekonzepten
- Aufbau eines interprofessionellem Netzwerk

Die painApp^{Plus}



Schmerzmanagement

Die painApp^{Plus}





Speichern



Abbrechen

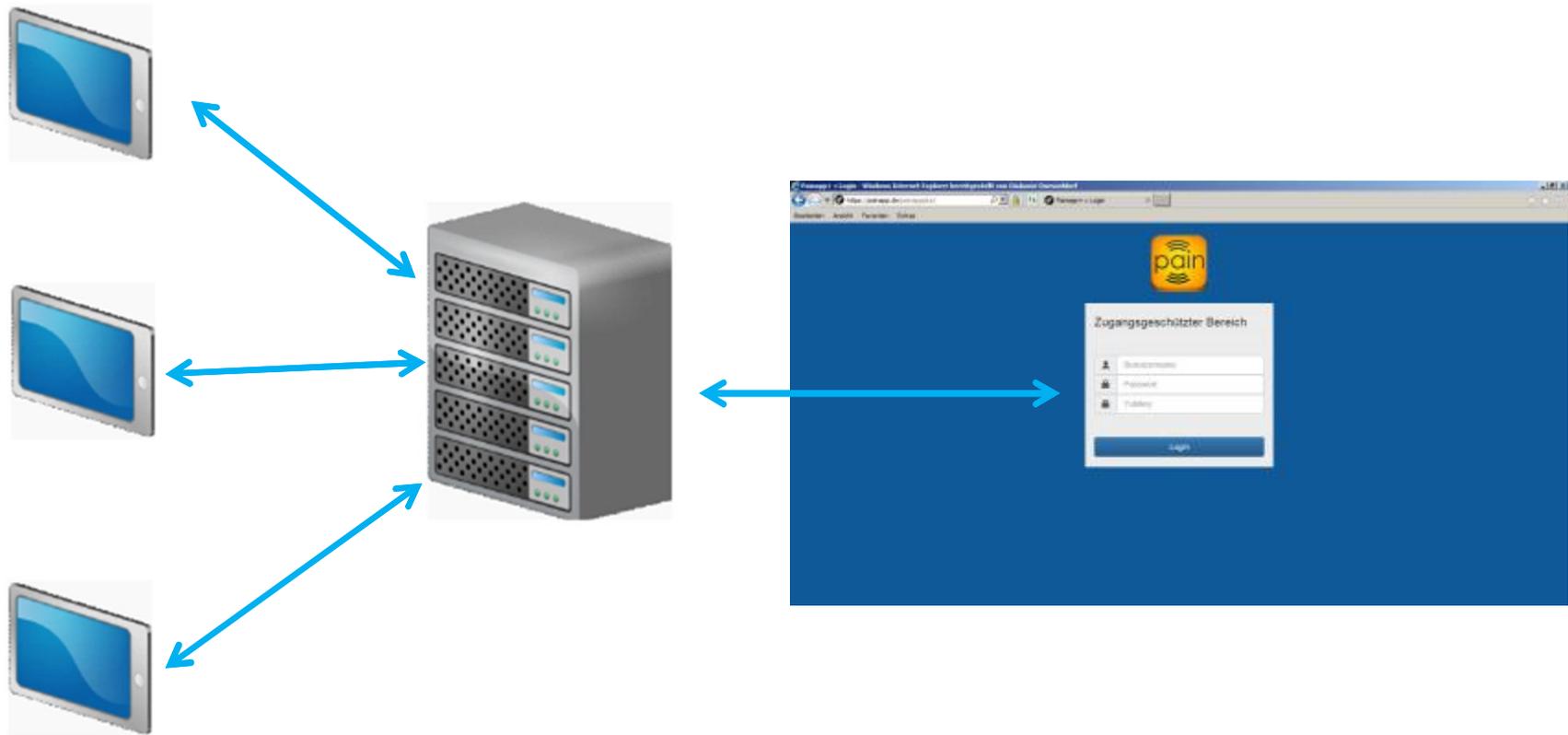


Möchten Sie ein Fax versenden?

Geben Sie bitte ein Text für das Fax ein

Wie funktioniert die Kommunikation?

Der heiße Draht zum Web-Portal



Perspektive der Ärzte

Das WEB-Portal

- Login über ein WEB-Portal mit 2-facher Authentifizierung
- Graphisches Ansicht auf der Startseite – Kurvenverlauf
- Benachrichtigung durch Faxechnittstelle bei Auffälligkeiten
- Detailansicht mit Datumfilterung
- Export der Schmerzdokumentation (PDF)
- Steuerung der Alarme - Zeitintervalle
- Zeitgesteuerte Nachrichten
- Schwellenwertgesteuerte Nachrichten
- CAVE: Keine ärztlicher Anordnungsweg



Painapp+ - Windows Internet Explorer bereitgestellt von Diakonie Duesseldorf

https://painapp.de/painappplus/de/patients

Warten auf painapp.de

Sarah Löw
05.09.2017

Patientendaten

Patient: Heidi Schmitt Geburtstag: 05.09.1922

Details Alarme Instrumente Fax Info

Benachrichtigung Alarm

Zeige 10 Datensätze auf Seite

Name	Score
Heidi Schmitt 05.09.1922	10
	7.5
	5
	2.5
	0

Details

Referenz

- Belastungs- oder Ruheschmerz (VRS)
- BESD
- Ruheschmerz (VRS)
- Belastungsschmerz (VRS)

Referenzwert

4

Doktor

Smart-Q Smart-Q Test-Arzt

Kommentar

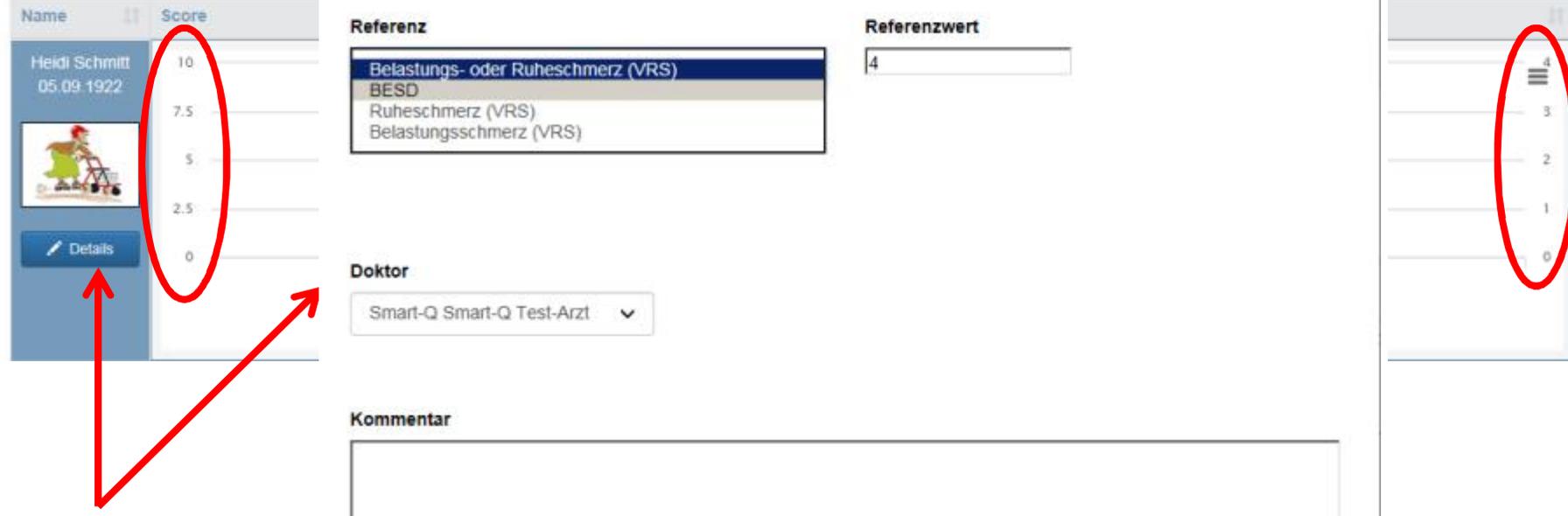
4

3

2

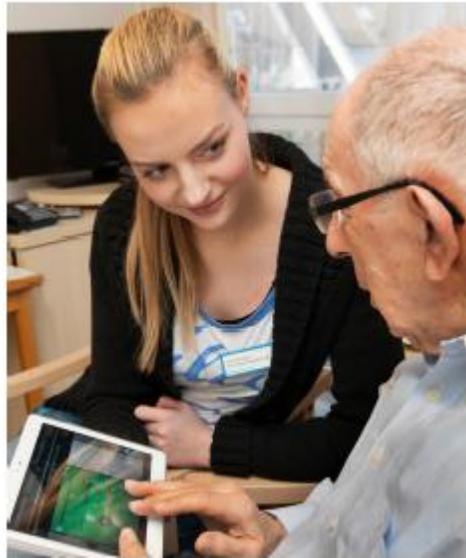
1

0



Welche *Chancen* bringt ein digitales Schmerzmanagement?

- Erhöhung der Selbstmanagementkompetenzen → Stärkung der Autonomie
- Direkte Kommunikation mit Arzt und Pflege sowie weiteren Therapeuten möglich → seltenere Arztbesuche
- Schnelle Anpassung des Therapieplans → optimale Schmerzversorgung → Unterbrechung der „Schmerzkarriere“
- Telefonberatung anhand der digitalen Dokumentation
- Hinauszögerung der Pflegebedürftigkeit und längerer Verbleib zu Hause



Pflegerisches Schmerz- Kompetenzzentrum *Kontakt- und Beratungsstelle*



Leben im Alter

Diakonie  Düsseldorf

Pflegerisches Schmerzkompetenzzentrum *Wir beraten Sie gerne!*

Tatsache ist: Schmerz ist nicht gleich Schmerz! Er wird von jeder und jedem individuell empfunden und wahrgenommen.

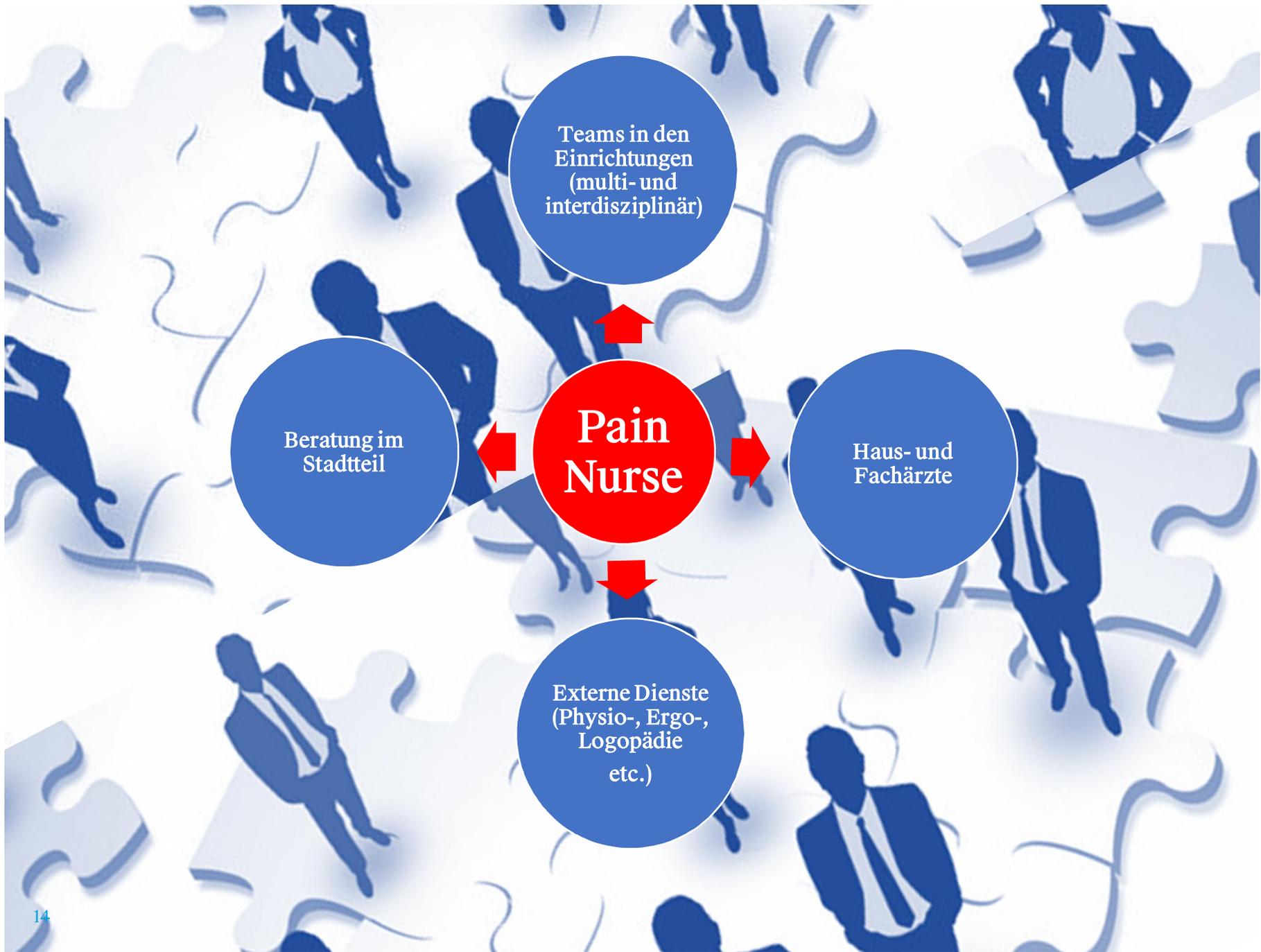
Bis zu 80 Prozent der älteren Bevölkerung leidet unter Schmerzen. Die Versorgung im Bereich Schmerz - speziell bei älteren und pflegebedürftigen Menschen - könnte deutlich besser sein. Oft fehlt es an der Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen unterschiedlichen Therapeuten. Der Mensch wird häufig in seinem Schmerz nicht ganzheitlich betrachtet.

Die Diakonie Düsseldorf bietet Ihnen deshalb eine Beratung rund um das Thema „Schmerz“ an, unter anderem zu folgenden Themen:

- Was ist Schmerz? Wie nehme ich meinen Schmerz wahr?
- Wie dokumentiere ich meine Schmerzen?
- Welche Therapieansätze gibt es?
- Was kann ich mit meinem Arzt oder Therapeuten besprechen?
- Wie kann ich mir in meinem Schmerzerleben selber helfen?

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Brauchen Sie Beratung zum Thema Schmerz? Dann melden Sie sich gerne bei uns.

Pflegerische Schmerzkompetenzzentrum
Sarah Löwe (M.A., Schmerzexpertin)
Tel: 0173 311 85 84
Email: schmerzlassnach@diakonie-duesseldorf.de





Chancen statt Grenzen

APP AUF REZEPT

BALD VOM ARZT VERSCHRIEBEN

Zum Beispiel bei **DMG**
Die Krankenkassen

Warum nicht auch bei Schmerzen!?



bmg.bund.de

Digitale-Versorgung-Gesetz – DVG

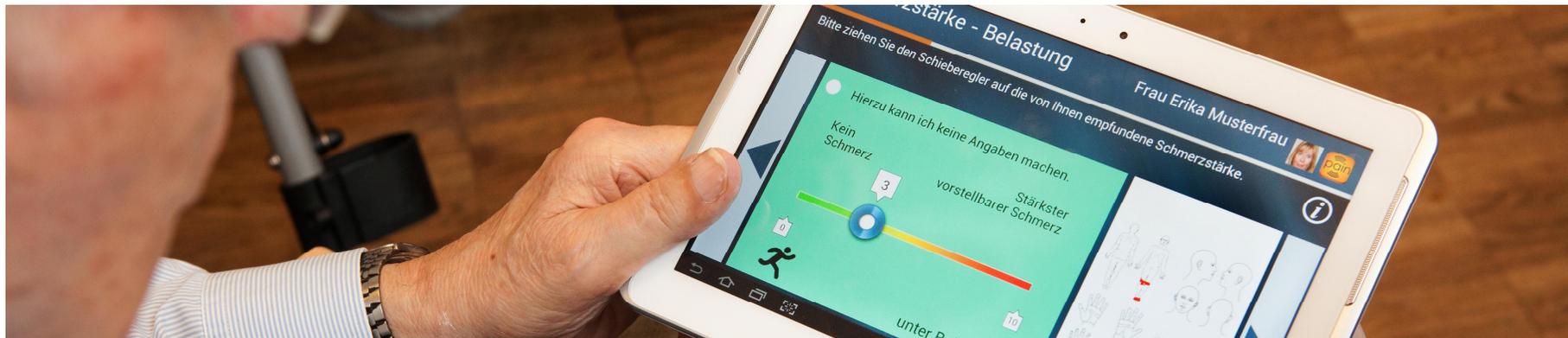
„Gesetz für eine bessere Versorgung durch Digitalisierung und Innovation“

- Patienten können Gesundheits-Apps schneller nutzen
- Wir schaffen ein verpflichtendes digitales Netzwerk für den Gesundheitsbereich
- Videosprechstunden sollen Alltag werden
- Weniger Zettelwirtschaft
- Mehr Förderung für innovative Projekte
- Wie geht es weiter mit der elektronischen Patientenakte?



„ ..., dass jeder in guten Zeiten Händchen halten könne. Aber in schlechten Zeiten nicht loszulassen, dass sei das, worauf es ankommt!“

(Stefanie Kloß – Silbermond 2017)



Nähe trifft Freiheit!

Tradition trifft Zukunft!

Vielen Dank

Dr. med. Nada Ralic, Master of Public Health
Leitung Qualitätsmanagement

Sarah Löwe, Master of Arts, Dipl. Pflegewirtin (FH)
Projektleitung „Schmerz“

Diakonie Düsseldorf e.V.